Interdisziplinaeres Erzaehlen (Bern, Mai 2010)

Sonja Fessel

CALL FOR PAPERS

INTERDISZIPLINÄRES ERZÄHLEN -
STRATEGIEN DES NARRATIVEN IN WORT, TEXT UND BILD
Kolloquium für Doktorierende

Freitag, 28. und Samstag, 29. Mai 2010
Universität Bern/Schweiz

Im Mittelpunkt des Kolloquiums steht der interdisziplinäre Austausch über verschiedene Konzepte und Methoden zur Narration. Im multimedialen Zeitalter untersuchen Wissenschaftler Narrative als Wort, Text, Bild und zahlreiche hybride Formate. Erzählungen und narrative Strategien sind nicht nur Untersuchungsgegenstand der Sprach- und Literaturwissenschaften, sondern vieler weiterer Disziplinen, wie zum Beispiel der Psychologie, der Soziologie, der Philosophie, der Kunstgeschichte sowie der Theater-, Medien- und Kommunikationswissenschaften.

Flankiert von Vorträgen von Erzählforschern sowie einem Workshop zur Erzähltheorie im interdisziplinären Diskurs stehen im Zentrum der Tagung Dissertationsprojekte rund um das Thema Erzählung. Die Tagung soll möglichst viele Ansätze aus verschiedenen Disziplinen vereinen sowie Parallelen und Differenzen in Theorie, Methodologie und Anwendung sichtbar machen. Im abschliessenden Workshop wird vor diesem Hintergrund der Blick auf den Umgang mit disziplinübergreifenden Konzepten geschärft und der Methodenpluralismus kritisch diskutiert.

Die Beiträge der Referentinnen und Referenten sollen (Teil-)Aspekte aus dem jeweiligen Promotionsvorhaben vorstellen. Mögliche Themen/Ansätze können sein:
- Literarisches Erzählen / literarische Erzählungen
- Wirklichkeitserzählungen / nicht-literarisches Erzählen
- Nonverbales Erzählen
- Erzählen in Bildern
- Bild-Text-Formate
- Narrative Strategien in den neuen Medien
- Erzählstrukturen in Film oder Theater
- Erzähltheorie und Psychoanalyse

- .

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten bis spätestens zum 15. März 2010 ein kurzes Abstract (max. 300 Wörter) für einen maximal 25 Minuten dauernden Vortrag sowie eine Kurzbiographie per E-Mail an seline.reinhardt@iash.unibe.ch zu schicken.

Reise- und Übernachtungszuschüsse können gewährt werden.

Das Kolloquium wird organisiert von Doktorierenden der Graduate School at the Institute for Advanced Study in the Humanities and the Social Sciences der Universität Bern:
lic. phil. Sonja Fessel, Inst. für Kunstgeschichte
Sarah King, MA, Inst. für Sprachwissenschaft
lic. phil. Seline Reinhardt, Inst. f. Religionswissenschaft
lic. phil. Sabina von Fischer, Inst. für Islamwissenschaft und Neuere Orientalische Philologie

Das Doktorandenkolloquium wird unterstützt von der Mittelbauvereinigung (MUVB) der Universität Bern.

Quellennachweis:
CFP: Interdisziplinaeres Erzaehlen (Bern, Mai 2010). In: ArtHist.net, 24.02.2010. Letzter Zugriff 17.12.2025. <https://arthist.net/archive/32345>.